

schloß. Obgleich er einer der mächtigsten Helden seiner Zeit war, und in allen Kämpfen Sieger blieb, so ergriff er doch nur nothgedrungen die Waffen, wodurch er die Pfalz um den dritten Theil vermehrte. Nach seinem Tode beherrschte sein Neffe, Philipp der Aufrichtige (1476—1508) die Pfalz als ein gütiger Vater. Durch den schon erwähnten Landshuter Erbfolgekrieg, der unter seiner Regierung ausbrach, verlor Philipp mehrere ansehnliche Länderstrecken, was er sich so sehr zu Herzen nahm, daß er vor Gram starb. Als auch seine Linie fünfzig Jahre später erlosch, ging die Kurwürde auf die Linie Simmern-Zweibrücken über. Der Stammvater dieser Linie war Stephan; aber 1459 theilten seine Söhne schon das Erbe, Friedrich erhielt Simmern, Ludwig Zweibrücken; wenn auch diese letzte Linie später wieder in Nebenlinien sich zersplitterte, so hat sie sich doch bis auf unsere Zeit fortgepflanzt.

Nach Kaiser Sigmund beginnen mit Albrecht II. (1438—1439) die Kaiser aus dem Hause Oesterreich; auf diese kürzeste aller Kaiserregierungen folgte die längste, indem Friedrich III. (1440—1493), der letzte in Rom gekrönte Kaiser, 53 Jahre meistens unglücklich regierte.

Wir sahen, wie theils durch die unbedeutende Persönlichkeit der Kaiser selbst, theils durch ihr eigensüchtiges Streben, ihre Würde nur zur Vergrößerung ihrer Hausmacht zu benutzen, die Verminderung des kaiserlichen Ansehens und die dadurch bedingte Auflösung des Reiches in viele einzelne Gebiete immer mehr zunahm; wie aber das deutsche Reich, das vielfach in sich zerfallen und zerrüttet, sowohl im Weltlichen, als im Geistlichen uneins war, erst unter Maximilian I. (1493—1519) wieder einen geordneten Zustand erhielt, das werden wir in der Geschichte der neueren Zeit sehen.

Rückblick auf die Zeiten von Karl dem Großen bis auf Otto den Wittelsbacher.

Wenn auch Bayern in Beziehung auf seine politische Wichtigkeit unter Karl dem Großen zu einer Provinz des fränkischen Reiches herabsank, so wurde es, selbst als Theil eines sich hebenden Ganzen, auf gleiche Weise gehoben.